



Presseinformation

Kantow / Potsdam / Bremen, 25. Mai 2024

wpd feiert Einweihung des Windparks Kantow mit prominenter Beteiligung

In Anwesenheit des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Michael Kellner, wurde am Samstag der Windpark Kantow mit einem zünftigen Windparkfest im Landkreis Ostprignitz-Ruppin offiziell eingeweiht. Bei sommerlichen Temperaturen und überwiegend Sonnenschein kamen zahlreiche Interessierte und Beteiligte auf dem Areal des Windparks zusammen, um das Projekt seinem Zweck zu übergeben.

Die Gemeinden Wusterhausen/Dosse und Walsleben profitieren durch den Betrieb der Windenergieanlagen. Von der zum 1. Januar 2023 neu eingeführten freiwilligen Kommunalabgabe fließen nach § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) pro erzeugter Kilowattstunde 0,2 Cent an die Gemeinden. Grundsätzlich hat sich wpd verpflichtet, die Kommunalabgabe in allen Projekten in ganz Deutschland an die entsprechenden Standortgemeinden zu zahlen. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden Zahlungen nach dem Brandenburger Windenergieanlagenabgabengesetz in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr und Anlage. Mit den von wpd in der Entwicklung befindlichen Projekten in der Prignitz von über 70 Anlagen mit rund 500 Megawatt Nennleistung können so eine Reihe weiterer Gemeinden am Windenergieausbau partizipieren – zum Beispiel in der Gemeinde Heiligengrabe, in der Stadt Wittstock/Dosse und in der Gemeinde Guntow.

Neu errichtet wurde der Windpark Kantow mit insgesamt sieben Anlagen des Typs Nordex N149 mit einer Leistung von über 30 Megawatt. Zwar sind die Anlagen noch nicht am Netz – es fehlt noch an einem Verbindungsmast des Energieversorgers Eon Edis –, im Juni soll es aber soweit sein. Dann ist für den Windpark die Ziellinie nach einer über zehnjährigen Phase der Planung und Realisierung endgültig in Sichtweite und 35.000 Durchschnittshaushalte können mit heimischem sauberem und freundlich erzeugtem Strom versorgt werden.

Ein buntes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene mit Bewirtung und Musik unter Darbietungen der Tanzgruppe Sternwirbel der Astrid-Lindgren-Grundschule aus Wusterhausen/Dosse rundete die feierliche Windparkeinweihung in Kantow ab. Zuvor stimmten die Festredner die Anwesenden zur offiziellen Einweihung des Windparks wie folgt ein:

Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz: „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinden Wusterhausen/Dosse und Walsleben zukünftig noch mehr vom Ausbau der Erneuerbaren Energien profitieren werden. Durch die Abgaben der sieben neuen wpd Windenergieanlagen füllen sich die Gemeindekassen um voraussichtlich etwa 190.000 Euro zusätzlich im Jahr. Als Bundesregierung war es uns wichtig, diese Regelung für die Kommunen im EEG zu verankern. Weitere 70.000 Euro fließen durch den Brandenburger Wind-Euro an die Gemeinden. Hier im Nordosten Brandenburgs machen sich die Bürgerinnen und Bürger damit auch unabhängiger von fossilen Energieträgern und steuern aktiv zum Klimaschutz bei. Die Entscheidung der Gemeinden kann ich deshalb nur beglückwünschen und wünsche allen ein frohes Windparkfest!“

Philipp Schulz, Bürgermeister Wusterhausen/Dosse: „Als Gemeinde sind und fühlen wir uns verpflichtet, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Umso mehr freuen wir uns, dass das Projekt, welches zu jeder Zeit in enger Abstimmung mit der wpd geplant wurde, letztendlich realisiert werden konnte und nun an den Start geht. Ich möchte auch betonen, dass der Bau und der Betrieb dieses Windparks mit den städtebaulichen Entwicklungszielen der Gemeinde übereinstimmen.“

Markus Jansen, Leiter Technische Projektentwicklung und Prokurist, wpd: „Die Energiewende lebt von der Akzeptanz der Bevölkerung. Diese versuchen wir seit jeher durch einen engen Dialog und Austausch mit den Bürgern und Abgeordneten herzustellen. Mit den nunmehr jährlich fließenden Geldern erhalten die Gemeinden finanziellen Gestaltungsspielraum und machen den ländlichen Raum auch künftig attraktiv. Wir freuen uns über die gelungene Fertigstellung des Windparks und bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten.“

Über wpd

wpd ist als Entwickler und Betreiber (IRPP) von Wind- und Solarparks eines der marktführenden Unternehmen in Deutschland. Das 1996 gegründete Unternehmen ist in Deutschland aktuell an 19 Standorten vertreten und hat seinen Hauptsitz in Bremen. Das IRPP-Geschäft umfasst Projekte im Eigenbestand mit einer Gesamtkapazität von 3.192 MW, davon knapp 1.000 MW in Deutschland. Dank einer hervorragenden Expertise ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner für Power Purchase Agreements (PPAs). wpd baut seine Aktivitäten vor allem im deutschen Markt stetig aus, aber auch in den internationalen Märkten in Europa, Asien, Nordamerika und Südamerika, und verfügt über eine Projektpipeline von insgesamt 19.320 MW Wind onshore und 5.015 MW Solarenergie.

www.wpd.de

Kontakt:

wpd onshore GmbH & Co. KG
Ulf Sieberg
Senior Berater Politik & Kommunikation
Tel.: +49 (0)175 4893 845
E-Mail: u.sieberg@wpd.de